

Firmenkontaktmessen als Chance:

Zukunft aktiv gestalten und den richtigen Arbeitgeber treffen

Leipzig, im April 2019: Wer auf eine Firmenkontaktmesse geht, kann durchaus die Weichen für seine Zukunft stellen. Denn so mancher hat dort schon seinen zukünftigen Arbeitgeber kennengelernt und ist nach vielen Jahren immer noch glücklich mit der Entscheidung. Zwei Angestellte der Informatik Consulting Systems (ICS) AG aus Leipzig berichten von ihren Erfahrungen.

„Ich vertrete seit Jahren die ICS AG auf diversen Firmenkontaktmessen. Bisher haben wir fast immer jemanden einstellen können, mit dem wir am Stand Gespräche geführt haben“, berichtet Thomas Heiß, Diplomingenieur und selbst seit seines Studienabschlusses vor über 20 Jahren in der Leipziger Geschäftsstelle des Stuttgarter Unternehmens beschäftigt. Als Leiter des Business Centers für den Bereich Schienenfahrzeugtechnik weiß er genau, nach welchen Profilen er auf den Messen Ausschau hält: „Wir suchen motivierte Ingenieure, die was bewegen wollen.“

Sein junger Kollege, Sven Feldmann ist vor zwei Jahren bei der ICS AG eingestiegen, nachdem er auf der Kontaktmesse Verkehr der TU Dresden mit Thomas Heiß und Kollegen ins Fachsimpeln kam. „Für uns ist diese Messe immer besonders interessant, da wir mit den Studierenden und Absolventen technische Gespräche auf Augenhöhe führen können“, sagt Thomas Heiß. Und Sven Feldmann erinnert sich: „Mich als Schienenfahrzeugingenieur hat damals zwar das ‚Informatik‘ abgeschreckt, das bei der ICS AG groß im Namen prangt, doch kann ich heute potentiellen Bewerbern nur raten, sich davon keine Angst einjagen zu lassen.“



Ein potentieller neuer Kollege wäre auch Klaus Koop, hier auf der Bonding Berlin im vergangenen Jahr.

Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gegen Langeweile

Nach einer Einarbeitungsphase, in der Sven Feldmann die Firma und ihre Vorgänge kennengelernt hat, wurde er in ein Projekt für die Deutsche Bahn eingebunden, in dem er heute noch tätig ist. „Da ich in meinen Projekten relativ selbständig und eigenverantwortlich arbeiten kann, wird es auch nicht langweilig“, sagt er. Hinzu kommen viele Vorteile, die ein mittelständisches Unternehmen mit sich bringt. Sven Feldmann sagt: „Ich kann mich hier persönlich viel besser weiterentwickeln, als ich es in einem großen Konzern könnte. Dort sind die Strukturen fester und die Mitarbeiter sind eher Fachkraft für ein bestimmtes Spezialgebiet. Durch ein breiteres Aufgabenfeld kann man bei vielen Themen auch mal über den Tellerrand schauen und einiges dazulernen.“

Was er an der ICS AG besonders schätzt, sind die flachen Hierarchien: „Wenn ich Fragen habe, kann ich gleich zum Chef gehen und muss mich nicht hocharbeiten, um eine finale Entscheidung zu bekommen“, sagt Sven Feldmann. Studierenden und Absolventen, die eine Firmenkontaktmesse besuchen, rät er: „Man sollte sich kurz Gedanken darüber machen, was man in den ersten Jahren des Berufs möchte. Wenn man auf Freiheit und Kreativität Wert legt, sollte man sich mit kleineren Unternehmen unterhalten. Möchte man allerdings lieber Fachkraft für nur ein bestimmtes Thema werden und bleiben, dann ist man bei einem großen Konzern richtig.“

Wanted: Kreative Köpfe mit Gespür für Sicherheit

Als IT-Beratungs- und Engineeringunternehmen mit Spezialisierungen in den Geschäftsfeldern Transportation und Industrial Engineering ist die ICS AG immer auf der Suche nach Kandidaten aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik oder Informatik. Da die Informationssicherheit einen immer wichtigeren Stellenwert einnimmt, sind Kenntnisse in den einschlägigen Normen und Vorgaben von Vorteil.

Seit über 50 Jahren entwickelt die ICS AG intelligente und sichere Lösungen für komplexe IT-Umgebungen. In branchenspezifischen Abteilungen arbeiten die Berater- und Entwicklerteams für die Bereiche Automotive, Industrial Engineering, Safety & Security und Transportation. Die rund 120 Mitarbeiter sind auf vier Standorte in Deutschland und ein Tochterunternehmen in der Schweiz verteilt. Die Auftraggeber sitzen nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen Ausland und in Asien.

Thomas Heinß, Sven Feldmann und Kollegen freuen sich auf Sie auf den folgenden Messen:

- Bonding Dresden, am 10. April 2019
- Kontaktmesse Spätverkehr der TU Dresden, am 9. Mai 2019
- Connecticum Berlin, am 16. Mai 2019
- Bonding Berlin, am 27. November 2019

(Autor: Julia Grewe)

Mehr Informationen auf www.ics-ag.de